

### **Robert Rabiega gewinnt die Schlacht bei Dennewitz 2013!**

Er hat es endlich wieder geschafft! Nachdem **Robert Rabiega** schon vor 10 Jahren als bisher Einziger die Titelverteidigung in Dennewitz gelungen ist, hat er diesmal wieder die Schlacht gewonnen. Aber der Reihe nach. Zum 200 jährigen Jubiläum der Schlacht bei Dennewitz von 1813 hatte der SV Marzahna 57 e.V. zu seinem 11. Schnellschachturnier geladen. Und wie in den Vorjahren lockte neben der gemütlichen Atmosphäre im historischen gestalteten Saal der Gaststätte der Preisfond die Titelträger für die Hauptpreise, ambitionierte Schachspieler für die DWZ- und Sonderpreise und alle anderen um Spaß zu haben. So laut und vor allem blutig wie vor 200 Jahren wurde es nicht. Wie es damals aussah, kann man sich am nächsten Wochenende in Dennewitz ansehen. Dort werden anlässlich der 200-Jahr Feier Schlachtszenen von damals auf den Feldern rund um die Hochzeitsmühle in Dennewitz nachgestellt. Die Organisatoren rechnen mit 5.000 und mehr Besuchern. Ein Besuch lohnt sich! 1813 hatte General Bülow, übrigens ein Vorfahre von **Vicco von Bülow**, besser bekannt als Lorient, die preußischen Truppen gegen die napoleonischen Streitkräfte zum Sieg geführt - und das trotz einer Unterzahl von 40.000 zu 70.000. Dafür erhielt er den Ehrennamen General Bülow von Dennewitz - und fungierte damit auch als Namensgeber für die Austragungsstätte des Schnellschachturniers: Wirtshaus „Zum Grafen Bülow“. Unter den Linden in Berlin steht ein großes Denkmal von ihm. Zurück zur Schlacht auf den 64 Felder. Hier wurde zwar nicht bis zur letzten Kugel aber oft bis zur letzten Sekunde gekämpft. Mit Großmeister **Robert Rabiega** (König Tegel Berlin) sowie den Internationalen Meistern **Gunther Spiess** (Nickelhütte Aue) und **Ralf Schöne** (TSG Neuruppin) waren 3 der bisher 7 Sieger der Schlacht wieder dabei. Starke Konkurrenz hatten Sie aber vor allem in Großmeister **Roman Slobodjan** (Nickelhütte Aue) - in Dennewitz auch kein Neuling. Vielleicht konnte aber auch einer der anderen Titelträger in den Kampf um die Spitze eingreifen. Schon in der ersten Runde zeigte sich, dass sich die Favoriten sehr strecken werden müssen - auch wenn sich die TOP-Spieler letztlich durchsetzten. Das Remis von **Uwe Seigerschmidt** (Herzberg) gegen **Matthias Hahlbohm** (Osram Berlin) an Brett 9 und der Sieg von **Adrian Faust** (PSV Mitte) gegen **Erik Allgaier** (Berlin) an Brett 16 waren aber schon die ersten Überraschungen. In der 2. Runde erwischte es dann auch schon an Brett 3 **Gunther Spiess** mit einem Remis gegen **Nicolas Niegsch** (Löberitz) ebenso wie **Ralf Schöne** gegen **Uwe Hoffmann** (Rochade Magdeburg) an Brett 4. Nach der 3. Runde waren nur die beiden GM **Robert Rabiega** und **Roman Slobodjan** sowie **Norman Schütze** (Löberitz) verlustpunktfrei. Das Remis in der 4. Runde der beiden Großmeister kam sehr schnell, so dass **Gunther Spiess** durch den Sieg gegen **Norman Schütze** sowie **Torsten Schröder** (Lübbenau) durch den Sieg über **Henri Wangerin** (SV Marzahna) auf jeweils 3,5 Punkte nach 4 Runden kamen und dann nach der Mittagspause aufeinander trafen. Eine kleine Vorentscheidung hinsichtlich des Turniersieges gelang **Robert Rabiega** durch den Sieg gegen **Gunther Spiess**. **Torsten Schröder** kämpfte lange gegen den vermeintlich übermächtigen Großmeister, wobei sich am Ende die größere Routine durchsetzte. Damit führten die beiden Großmeister nach der 5. Runde mit je 4,5 Punkte und es zeichnete sich ab, dass ein weiterer Punktverlust den Turniersieg kosten könnte. Hinter den beiden tobte die Schlacht um die Plätze. Je 4 Punkte hatten **Ralf Schöne**, **Peter Hintze** (Osram Berlin), **Carsten Hein** (Potsdamer SV Mitte) und **Matthias Hahlbohm**. **Gunther Spiess** musste mit 3,5 Punkten wie weitere 8 Spieler die Verfolgung aufnehmen. **Ralf Schöne** konnte dann in 6. Runde **Robert Rabiega** ebenso wenig stoppen, wie **Carsten Hein** **Roman Slobodjan**. **Gunther Spiess** kam durch einen Sieg wieder auf Platz 3 heran, aber schon mit einem Punkt Rückstand, ebenso wie **Norman Schütze** auf Platz 4. Durch den dann folgenden Sieg von **Robert Rabiega** gegen **Norman Schütze** und dem Sieg von **Roman Slobodjan** gegen **Gunther Spiess** war praktisch klar, dass der Sieg an einen der beiden Großmeister gehen wird. Beide hatten 6,5 Punkte aus 7 Runden. Überraschend lag mit 6,5 Punkten **Torsten Schröder** allein mit 5,5 Punkten auf Platz 3. Mit je 5 Punkten folgten **Ralf Schöne**, **Thomas Heinrich** (VfB Leipzig), **Olaf Hilbig** (König Plauen) und **Matthias Hahlbohm** mit 5 Punkten. **Gunther Spiess** lag mit 4,5 Punkten auf Platz 9 vor weiteren 4 punktgleichen Spielern. Diese alle hatten noch die Chance auf einen der 6 Hauptpreise. Die vorletzte Runde brachte dann die Vorentscheidung an der Spitze zu Gunsten von **Robert Rabiega**. Er gewann seine Partie gegen **Torsten Schröder** und kam damit auf 7,5 Punkte, während **Roman Slobodjan** gegen **Matthias Hahlbohm** nur ein Remis erreichte und 7 Punkte hatte. Von den weiteren Verfolgern konnte sich **Thomas Heinrich** durch den Sieg gegen **Olaf Hilbig** mit 6 Punkten auf Platz 3 verbessern. Es folgten mit 5,5 Punkten dann 6 weitere Spieler, die alle noch auf das Podium wollten. Die letzte Runde begann - und war auch schon zumindest ganz vorne - gleich vorbei. Da sich **Ralf Schöne** und **Roman Slobodjan** - zumindest bezogen auf die Aussichten von **Ralf Schöne** - überraschend schnell auf Remis einigten, genügte **Robert Rabiega** gegen **Thomas Heinrich** auch ein Remis, um den Turniersieg zu sichern. **Thomas Heinrich** hatte nichts dagegen. Unabhängig vom Ausgang der anderen Partien war es auf jeden Fall ein Erfolg in der Heimat für das ehemalige Mitglied des Gastgebers. **Norman Schütze** nutzte die Gunst der Stunde und konnte durch den Sieg über **Matthias Hahlbohm** noch auf das Podium rutschen. Platz 4 ging an **Thomas Heinrich**, da sich **Gunther Spiess** und **Carsten Hein** nach dramatischer Zeitnotschlacht remis trennten und damit die Plätze 5 und 6 belegten. **Ralf Schöne** ging als 7. hinsichtlich der Preisränge zwar leer aus, musste aber nicht mit leeren Händen nach Hause gehen: da er als einziger Spieler bisher an allen Turnieren teilnahm, bekam er vor dem Turnier ein Präsent. Als ehemaliger Spieler des SV Marzahna war es ja auch jahrelang quasi sein Heimturnier. Außerdem musste er seiner Lebensgefährtin **Heike Germann** beim Tragen des Präsentkorbes helfen, welchen Sie für den schon fast traditionellen Platz 1 in der Frauenwertung bekam. Die Tradition kennt auch **Günter Walter** (Lok Brandenburg) als Abonnement des Seniorenpreises. Auch er bekam einen Präsentkorb. Ein Sonderpreis ging an den 7 jährigen und damit jüngsten Teilnehmer **Jan Magnus Liese** (Grundschule Potsdam-Marquardt). Die Nachwuchswertungen waren in Löberitzer Hand: Das Preis für das beste Kind (U 14), ein Chessbase-Gutschein, gewann mit sehr guten 6 Punkten **Sebastian Pallas**. Ebenfalls einen Chessbase-Gutschein bekam der beste Jugendliche, **Nicolas Niegsch**. Damit aber noch nicht genug - man kämpfte vor 200 Jahren ja nicht allein - und diesmal auch nicht. Die Löberitzer gewannen auch noch die

Mannschaftswertung vor dem Potsdamer SV Mitte mit dem Turniersenior **Erhard Bernhöft**. Durch sein couragiertes Spiel, welches ihn zwischenzeitlich auch ans Brett 1 gebrachte hatte, gewann **Torsten Schröder** den Preis DWZ bis 2100 vor **Frank Enigk** (Piesteritz). Den Preis DWZ bis 1800 gewann mit sehr guten 6 Punkten **Jirawat Wierzbicki** (Makkabi Berlin) - übrigens ein Name, den man sich laut seines Trainers - dem Turniersieger - durchaus merken sollte. Platz 2 in dieser Kategorie ging an **Klaus Müller** (Rathenow). Den Preis DWZ bis 1500 gewann **Kay Krüger** (Falkenberg) vor **Torsten Kath** (Schwerin). In der ewigen Bestenliste der Schlacht hat **Robert Rabiega** seinen immer noch großen Rückstand auf **Ralf Schöne** leicht verkürzen können. **Carsten Hein** hat sich auf Platz 3 verbessert. Knapp dahinter liegen punktgleich **Henri Wangerin** und **Torsten Schröder** vor dessen Teamkollege **Horst Schinagl**. Als beste Frau liegt **Heike Germann** auf Platz 9 in dieser Wertung. **Peter Biehler** aus Treuenbrietzen vom SV Marzahnna hatte mit seiner 10. Teilnahme auch ein Jubiläum und wurde von den Veranstaltern dafür ausgezeichnet. Alle Teilnehmer bekamen - in Abhängig vom Alter und den persönlichen Vorlieben - ein kleines Präsent, entweder einen Kugelschreiber, ein Feuerzeug oder einen Flaschenöffner mit passender Gravur zum Turnier. Streitigkeiten blieben auch diesem Jahr aus - vor 200 Jahren gab es ja auch schon genügend Streit in Dennewitz.

**Ein Dank geht an die Sponsoren und Organisatoren vom SV Marzahnna 57 e.V., dem Techniker Patrick Metzdorf, dem Bürgermeister der Gemeinde Niedergörsdorf Wilfried Rauhut für die einführenden Worte und dem Team vom Wirtshaus Zum Grafen Bülow für die Zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten und der preiswerten und guten Bewirtung.**

Alle Beteiligten können sich auf die Neuauflage in 2014 freuen! Und alle, die sich für deutsche Geschichte interessieren oder einfach nur die große Feier zum 200-jährigen Jubiläum genießen wollen, können gerne auch am kommenden Wochenende zur Schlacht nach Dennewitz ([www.schlacht-dennewitz.de](http://www.schlacht-dennewitz.de)) kommen.

**René Liese, SV Marzahnna 57 e.V.**



Bürgermeister und Turnierleiter



Das Trunier beginnt



Blick in den Saal



Sieger und Zweiter: Robert Rabiega (l.) und Roman Slobodjan



Torsten Schröder vs. Robert Rabiega (r.)



Jiratwat Wierzbicki in Aktion



Die Entscheidung ist gefallen



Frauen-Siegerin Heike Germann



Sieger Senior Günter Walter



Sieger DWZ 2100 Torsten Schröder



Teamsieger Löberitz



Platz 2 Team Potsdamer SV Mitte



Sieger DWZ 1800 Jirawat Wierzbicki



Top 6



Das Siegertrio: Norman Schütze, Robert Rabiega, Roman Slobodjan (v.l.)

11. Schnellschachturnier des SV Marzahn 57 e.V.  
„Schlacht bei Dennewitz“

Rangliste: Stand nach der 9. Runde

| Rang/Titel/Teilnehmer      | TWZ  | Verein/Ort                         | Pkte | Buch | SoBe  |
|----------------------------|------|------------------------------------|------|------|-------|
| 1. GM Rabiega, Robert      | 2463 | SK König Tegel                     | 8.0  | 54.0 | 47.00 |
| 2. GM Slobodjan, Roman     | 2434 | ESV Nickelhütte Aue                | 7.5  | 53.0 | 43.25 |
| 3. Schütze, Norman         | 2217 | SG 1871 Löberitz                   | 6.5  | 51.5 | 34.75 |
| 4. Heinrich, Thomas        | 2166 | VfB Schach Leipzig                 | 6.5  | 46.0 | 31.75 |
| 5. IM Spiess, Gunter       | 2429 | ESV Nickelhütte Aue                | 6.0  | 54.5 | 33.25 |
| 6. Hein, Carsten           | 2146 | Potsdamer SV Mitte                 | 6.0  | 50.5 | 30.75 |
| 7. IM Schöne, Ralf         | 2313 | TSG Neuruppin                      | 6.0  | 50.0 | 30.00 |
| 8. Schröder, Torsten       | 2015 | SSG Lübbenau                       | 6.0  | 50.0 | 28.75 |
| 9. Enigk, Frank            | 2060 | SV Grün-Weiß Wittenberg-Piesteritz | 6.0  | 47.0 | 28.75 |
| 10. Pallas, Sebastian      | 2060 | SG 1871 Löberitz                   | 6.0  | 45.0 | 27.50 |
| 11. Wierzbicki, Jirawat    | 1726 | TuS Makkabi Berlin                 | 6.0  | 43.0 | 25.50 |
| 12. Hahlbohm, Matthias     | 2063 | Osram                              | 5.5  | 47.0 | 26.75 |
| 13. Niegsch, Nicolas       | 1983 | SG 1871 Löberitz                   | 5.5  | 47.0 | 26.00 |
| 14. Hoffmann, Uwe          | 1984 | Rochade Magdeburg                  | 5.5  | 47.0 | 25.75 |
| 15. Woll, Wilfried         | 1993 | Greifswalder SV                    | 5.5  | 47.0 | 25.25 |
| 16. FM Walter, Günter      | 2116 | SG Lok Brandenburg                 | 5.5  | 44.0 | 25.75 |
| 17. Müller, Klaus          | 1824 | BS Lok Brandenburg                 | 5.5  | 33.5 | 17.50 |
| 18. Hilbig, Olaf           | 2024 | Schachklub König Plauen            | 5.0  | 49.0 | 24.00 |
| 19. Peter Hintze           | 2010 | Osram                              | 5.0  | 49.0 | 23.25 |
| 20. Domsgen, Bernd         | 1913 | Burger SK Schwarz-Weiß             | 5.0  | 46.5 | 22.25 |
| 21. Wierzbicki, Jan-Daniel | 1910 | CFC Hertha 06 Berlin               | 5.0  | 43.5 | 22.25 |
| 22. Schinagl, Horst        | 1957 | SSG Lübbenau                       | 5.0  | 43.0 | 19.00 |
| 23. Vollak, Andreas        | 1877 | SC Empor Potsdam                   | 5.0  | 41.5 | 19.00 |
| 24. Wagner, Frank          | 1840 | Burger SK Schwarz-Weiß             | 5.0  | 40.0 | 19.25 |
| 25. Müller, Klaus          | 1800 | Schachclub Rahenow                 | 5.0  | 39.0 | 19.00 |

|                             |      |                               |     |      |       |
|-----------------------------|------|-------------------------------|-----|------|-------|
| 26. Wangerin, Henri         | 2019 | SV Marzahna57                 | 4.5 | 48.0 | 22.50 |
| 27. Kühne, Carsten          | 1892 | Potsdamer SV Mitte            | 4.5 | 43.0 | 19.50 |
| 28. Bernhöft, Erhard        | 1767 | Potsdamer SV Mitte            | 4.5 | 41.5 | 16.75 |
| 29. Güssow, Pascal          | 1629 | Schachclub Rathenow           | 4.5 | 39.0 | 16.75 |
| 30. WFM Germann, Heike      | 1990 | SV Marzahna57                 | 4.5 | 38.5 | 18.25 |
| 31. Schlittermann, Wolfgang | 1728 | Osram                         | 4.5 | 38.5 | 16.25 |
| 32. Allgaier, Erik          | 2000 | vereinslos                    | 4.5 | 38.0 | 17.00 |
| 33. Robeller, Ludwig        | 1963 | SG Lok Brandenburg            | 4.0 | 47.0 | 17.25 |
| 34. Faust, Adrian           | 1569 | Potsdamer SV Mitte            | 4.0 | 42.5 | 16.75 |
| 35. Geike, Eberhard         | 1729 | SV Empor Schenkenberg         | 4.0 | 40.0 | 15.50 |
| 36. Gutewort, Mario         | 1729 | SV Marzahna57                 | 4.0 | 40.0 | 14.00 |
| 37. Leue, Lothar            | 1567 | SG Lok Brandenburg            | 4.0 | 39.5 | 15.50 |
| 38. Aliev, Miujderol        | 1662 | SG Lok Brandenburg            | 4.0 | 39.0 | 13.00 |
| 39. Fischer, Jörg           | 1613 | SG 1871 Löberitz              | 4.0 | 38.5 | 13.25 |
| 40. Beator, Jürgen          | 1703 | SC Hans Clauert Trebbin       | 4.0 | 36.5 | 14.75 |
| 41. Schneidereit, Manfred   | 1509 | SC Pegasus 96 Jüterbog        | 4.0 | 36.0 | 14.50 |
| 42. Wolf, Mike-Peter        | 1584 | SG Lok Brandenburg            | 4.0 | 35.5 | 11.50 |
| 43. Wierschke, Waldemar     | 1605 | SG Lok Brandenburg            | 4.0 | 34.5 | 11.00 |
| 44. Seigerschmidt, Uwe      | 1702 | SV Königsspringer Herzberg    | 4.0 | 33.5 | 13.25 |
| 45. Herrmann, Heribert      | 1550 | SSG Lübbenau                  | 3.5 | 39.5 | 12.75 |
| 46. Herrmann, Eberhard      | 1710 | Osram                         | 3.5 | 36.5 | 11.00 |
| 47. Felber, Frank           | 1712 | Schachclub Rahenow            | 3.0 | 34.0 | 8.25  |
| 48. Krüger, Kay             | 1456 | ESV Lok Falkenberg            | 3.0 | 33.0 | 7.50  |
| 49. Kath, Torsten           | 1360 | SF Schwerin                   | 3.0 | 32.5 | 8.00  |
| 50. Bieler, Peter           | 1577 | SV Marzahna57                 | 3.0 | 32.0 | 7.00  |
| 51. Petersen, Lutz          | 1250 | SSG Lübbenau                  | 3.0 | 31.5 | 8.00  |
| 52. Siegle, Angela          | 910  | SV Gryps                      | 3.0 | 31.5 | 6.50  |
| 53. Kreismann, Franziska    |      | SG Lok Brandenburg            | 3.0 | 30.0 | 6.00  |
| 54. Enge, Dominik           | 1100 | Ludwigsfelder SC              | 3.0 | 29.0 | 5.50  |
| 55. Dr. Müller, Günter      | 1426 | SV Marzahna57                 | 2.5 | 29.0 | 4.25  |
| 56. Fred, Metzdorf          | 1431 | SC Hans Clauert Trebbin       | 2.5 | 25.5 | 4.25  |
| 57. Berger, Marlies         |      | vereinslos                    | 1.0 | 27.5 | 1.00  |
| 58. Liese, Jan Magnus       |      | Grundschule Marquardt/Potsdam | 1.0 | 27.0 | 2.50  |